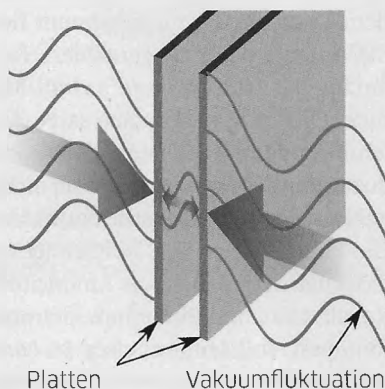


Die Endlagerung radioaktiven Mülls ist ein hochaufwändiger Prozess, an dem die Industrie viele Milliarden verdient.



Der Casimir-Effekt kann durch die Vakuumenergie erklärt werden: Zwischen den Platten ist der Strahlungsdruck geringer als von außen. Möglicherweise spielt er auch für die Kernbindung die entscheidende Rolle.



absoluten Strahlungsdruckes kommt. Dessen Wert liegt in der letzten Phase vor der Verschmelzung oberhalb von 10^{18} Kilopascal.¹⁴ Hier sollte man sich daran erinnern, dass Santillis *Hadron Mechanics* die Kernbindung auf einen Casimir-Effekt ultra-kurzer Reichweite zurückzuführen erlaubt – ein revolutionärer Gedanke, der die sogenannte starke Wechselwirkung überflüssig machen würde.

Umgekehrt erfahren in *Hadron Mechanics* schwere, instabile Isotope eine „kalte“ Spaltreaktion. Dabei entstehen strahlungsfreie Spaltprodukte, wenn die überschüssigen Neutronen prompt via „quenched“ Beta-Zerfall (quenching = abschrecken; Materialforschung) in Protonen zerfallen. Der interessierte Leser ist aufgefordert, sich unter den Begriffen „ZIPP Fusion and Fission“ (Oakridge Nuclear Labs), „RIPPLE Fission“ (Mark Porringa), „LENTEC Process“ (Cincinnati Ilyanok) und „PIT Process“ (u. a. Oshawa-Kushi, Harold Puthoff, Alexander Ilyanok) im Internet weiter zu informieren.¹⁵ Er wird durchweg den Eindruck gewinnen, dass es sich um seriöse Forschungen handelt. Und wenn das immer noch nicht reicht, dem empfehlen wir einen Link¹⁶, der zu einer Liste mit 61 Patenten zur Beseitigung radioaktiven Materials führt. Man kann sich nur wundern, warum diese Techniken nicht schon längst im großen Stil angewendet werden.

Buchtipps



Corentin Louis Kervran (Autor), Helmut Gebelein (Vorwort): „Biologische Transmutationen: eine Zusammenfassung mehrerer Bücher (Edition Fahrenheit)“, Archivverlag Agrafrä; Verlag und Kooperative Dürnau, 2016, 44,- €, ISBN: 978-3906319414

Louis Kervran

Eine, wenn nicht DIE grundlegende Arbeit zur biologischen Transmutation stammt von Louis Kervran (1901-1983), einem französischen Physikingenieur. Kervran hatte den unumstößlichen Nachweis erbracht, dass es so etwas wie kalte Kernfusion geben muss. Unter anderem fand er heraus, dass „Hühner laufend neue Eier mit normalen Kalkschalen legen können, auch wenn ihr Futter keinen Kalk enthält.“¹⁷ Es ist gut, dass die Hühner nicht das Standardmodell der Teilchenphysik begreifen, denn dann würden wir bald keine Eier mehr in der Küche verwenden können. In Frankreich fanden seinerzeit lebhaft Diskussionen um die Forschungen Kervrans statt, während diese in Deutschland völlig ausgeblendet wurden. Kervran hatte nicht nur bei Hühnern diese Renitenz ausgemacht, sondern zahlreiche weitere Prozesse in biologischen Systemen identifiziert, bei denen es nicht „mit rechten Dingen“ zugegangen sein konnte, also Transmutationen mit im Spiel gewesen sein mussten.

Eines konnte Kervran freilich nicht leisten: eine Erklärung für diese unzweifelhaften Phänomene anbieten. Doch das war auch nicht seine Aufgabe. Möglich, dass es im Körpergewebe und in den Lebenssäften von Bakterien und Pilzen vibrierende Vakuolen gibt, die zu ähnlichen Casimir-Prozessen Anlass geben, von denen weiter oben schon die Rede

war. Eine andere Antwort könnte quasi-stabiles Wassergas sein, das sich im Zytoplasma der Zellen befindet und unter extremen Spannungsgradienten – typisch für lebendes Gewebe – kollabiert. Dieser Kollaps könnte einen hoch-energetischen Zustand der Aqua-Gas-Moleküle begünstigen und die Schleuse zur Vakuumenergie (Casimir-Effekt) für die Transmutation öffnen.

Strahlen liebende Bakterien

Es ist nicht unwahrscheinlich, dass die Schulwissenschaft mittel- oder langfristige nicht mehr umhin kommt, sich mit diesem Thema systematisch auseinanderzusetzen. Schon seit einigen Jahrzehnten kennt man Bakterien, die nicht nur immun gegen starke Radioaktivität sind, sondern strahlende Materie sogar in unschädliche umwandeln können! Ein Beispiel ist *Geobacter metallireducens*, eine stäbchenförmige Mikrobe, die 1987 im Sand des Potomac

Flusses nahe Washington (USA) entdeckt wurde. Bringt man diese Mikrobe auf uranverseuchten Böden oder Schlamm aus, vermehrt sie sich durch Umwandlung des Urans in eine nicht

wasserlösliche Form, die dann eingesammelt werden kann. Das Bakterium wurde bereits erfolgreich bei einer Minensanierung im US-Bundesstaat Colorado eingesetzt.¹⁸

Anzeige

Biologischer Luftreiniger & Meersalz Raumklima

Zirbenluft
Saubere Luftreinigung mit Zeolith & Zee

www.zirbenluft.de

Fußnoten

- 1 www.i-b-r.org/ir00016.htm
- 2 www.nuclearwasterecycling.com
- 3 www.i-b-r.org/NeutronSynthesis.pdf
- 4 www.i-b-r.org/Hadronic-Mechanics.htm
- 5 www.i-b-r.org/NeutronSynthesis.pdf
- 6 www.nuclearwasterecycling.com
- 7 <http://nuclearwaste-theroyprocess.blogspot.de/2005/12/to-all-late-dr.html>
- 8 <https://de.scribd.com/document/321097748/Radioactivity-Neutralization-Methods-5-30-14>
- 9 a.a.O.
- 10 a.a.O.
- 11 <http://atelim.com/radioactivity-neutralization-methods.html>
- 12 <http://www.lightparty.com/Energy/RoyProcess.html>
- 13 <http://www.rexresearch.com/adept/aa9col.htm>

- 14 http://www.foundation-for-gaia.org/index.php?option=com_content&view=article&id=77&Itemid=104#2_Transmutation_Nuclear%20Waste
- 15 z.B. hier: www.inhatom.com/radwaste.html
- 16 <http://www.rexresearch.com/alchemy6/transmutation.htm>
- 17 https://de.wikipedia.org/wiki/Corentin_Louis_Kervran
- 18 <https://www.welt.de/wissenschaft/umwelt/article13566908/Superbakterien-gegen-radioaktive-Verseuchung.html>
- 19 <https://geopolitics.co/2016/07/14/russian-scientists-announce-historicdiscovery-rendering-the-entire-system-obsolete>
- 20 www.rexresearch.com/sahnokurashov/sahnokurashov.html#1
- 21 a.a.O.